



Antworten zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Haltestelle Melaten



Vom 15. August bis 4. September 2022 wurden über 750 Anmerkungen zu den Planungen für die Haltestellen der Stadtbahnlinie 1 im Kölner Westen eingereicht. Wir danken allen Mitwirkenden! Im Folgenden finden Sie die Fragen und Antworten zur Haltestelle Melaten.

Haltestelle

• **Warum wird kein Mittelbahnsteig gebaut?**

→ In der Planung wurde ein Mittelbahnsteig als mögliche Variante untersucht. Die Entscheidung fiel auf die Seitenbahnsteige, da diese für die Fußgänger*innen sicherer sind. Bei Mittelbahnsteigen werden sie schneller dazu verleitet, auch bei „rot“ über die Aachener Straße oder die Gleise zu laufen, um eine Bahn zu erreichen.

• **Werden die Bahnsteige verbreitert?**

→ Ja, die zukünftigen Bahnsteige sind jeweils etwa einen Meter breiter.

• **Warum werden die Bahnsteige nicht zueinander versetzt angeordnet?**

→ Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist es nicht möglich, die Bahnsteige versetzt anzuordnen.

• **Kann die Haltestelle „Melaten“ an ihre ursprüngliche Stelle (Richtung Klosterstraße)**

zurückverlegt bzw. in Richtung Bezirksrathaus verschoben werden?

→ Das wurde im Zuge der Planung intensiv geprüft. Jedoch fehlt hier der notwendige Platz für die längeren und breiteren Bahnsteige. Für die neue Haltestelle müsste dann ein Fahrstreifen des Autoverkehrs entfallen. Dafür ist aber die Verkehrsbelastung zu hoch.

• **Warum wird die Haltestelle in Richtung Universitätsstraße verlegt?**

→ Die Bahnsteige werden nach Osten verschoben, da an aktueller Stelle nicht genug Platz für die längeren und breiteren Bahnsteige ist. Die Planung hat gezeigt, dass die Bahnsteige ausschließlich an den jetzt vorgesehenen Stellen eingerichtet werden können.

• **Werden die Umstiegsmöglichkeiten von der Linie 1 zur Linie 7 durch den Neubau verbessert?**

→ Nein, die Wege zum Umsteigen verändern sich nicht.

Städtebau und Straßenraumgestaltung

- **Wird darauf geachtet, dass der Friedhof gut an die Haltestelle angeschlossen ist?**
→ Ja, die Haltestelle liegt zukünftig zwischen den beiden Friedhofeingängen.
- **Wurde bei der Planung der Denkmalschutz des Friedhofs berücksichtigt?**
→ Ja, das Amt für Denkmalschutz wurde in die Planung der Haltestelle einbezogen.
- **Kann nach dem Wegfall eines Fahrstreifens auf der Aachener Straße der Straßenraum später noch neu angeordnet werden?**
→ Nein, dies ist zukünftig nicht mehr möglich. Das liegt daran, dass mit der aktuellen Planung die Bordsteine neu angeordnet werden.
- **Warum müssen die Parkplätze in der Brucknerstraße entfallen?**
→ Die Parkplätze in der Brucknerstraße entfallen, damit ein ausreichend breiter Gehweg für die Schüler*innen angelegt werden kann.
- **Warum wurden die Belange der Anwohner*innen bei der begrenzten Anzahl an Parkplätzen nicht berücksichtigt?**
→ Die allgemeine Verkehrssicherheit wird höher bewertet als die Zahl der vorhandenen Parkplätze. Entlang der Haltestelle Melaten heißt dies konkret, dass für den breiteren Gehweg für Schüler*innen Parkplätze weichen müssen.
- **Warum wird der Grünstreifen in der Brucknerstraße für die Verbreiterung des Gehwegs nicht genutzt? Dadurch könnten Parkplätze erhalten bleiben.**
→ Da Grünflächen zu einem besseren Stadtklima und der Artenvielfalt beitragen, ist es aus Sicht der Verwaltung wichtiger, die Fläche zu erhalten.
- **Wurde bei der Planung ein erhöhter Verkehr durch Elterntaxis berücksichtigt?**
→ Für das Projekt liegt ein Verkehrsgutachten vor, das u. a. das Verkehrsaufkommen zu morgendlichen und abendlichen Spitzenstunden vorhersagt. Diese Verkehrsmengen bilden eine Grundlage für die Planung.

Betriebliche Belange der KVB

- **Warum wird an der Haltestelle eine Wendeanlage gebaut? Warum wird die Wendeschleife am Eisenbahnring nicht erhalten?**
→ Das hängt mit der Lage der Gleise in der Innenstadt zusammen. Die Bahngleise für die zwei Richtungen verlaufen heute zum Teil in zwei parallelen Straßen. Dazwischen ist genug Platz zum Wenden der Bahnen. Zukünftig liegen beide Gleise in der Aachener Straße direkt nebeneinander. Zwischen ihnen ist dann kein Platz zum Wenden vorhanden. Daher soll eine Wendeanlage an der Haltestelle „Melaten“ entstehen.

Umweltauswirkungen

- **Warum müssen Bäume gefällt werden?**
→ Die Bahnsteige werden nach Osten verschoben, da an den aktuellen Stellen nicht genug Platz für die längeren und breiteren Bahnsteige ist. Dabei weichen sieben Bäume, die in den alten Bahnsteig stadtauswärts integriert sind. Für diese werden Ausgleichspflanzungen im Stadtgebiet vorgenommen. Der aktuelle stadteinwärts führende Bahnsteig wird entsiegelt und zu einer gleisnahen Grünfläche umgebaut. Für diese Stelle wird geprüft, die Bäume zu erhalten.

Verkehrsauswirkung

- **Werden die Ampelschaltungen der Querungen mit den Ankunftszeiten der Stadtbahnen verknüpft, sodass diese stets erreicht werden?**
→ Das ist ein Ziel der neuen Ampelschaltung. Allerdings hat die Stadtbahn immer Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmenden.
- **Ist es möglich die Ampelschaltungen so zu planen, dass die Aachener Straße in einer Grünphase überquert werden kann?**
→ Das ist ein Ziel der neuen Ampelschaltung. Allerdings hat die Stadtbahn immer Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmenden.
- **Wird entlang der Haltestelle eine Tempo 30 Zone oder eine tageszeitabhängige Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet?**
→ In der aktuellen Planung sind keine geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen vorgesehen.

Rad- und Fußverkehr

- **Warum ist die Querung vom Bahnsteig zur Brucknerstraße nicht gerade?**
→ Die Querung vom Bahnsteig über die Fahrbahn zur Brucknerstraße wird im weiteren Planungsprozess gerade dargestellt.
- **Wie breit sind die Querungen zu den Bahnsteigen?**
→ Die Z-Querungen über die Gleise und die Fußgängerquerungen über die Aachener Straße sind jeweils vier Meter breit. Die Fußgängerquerung von der Brucknerstraße aus ist zehn Meter breit.
- **Ist die Pfitznerstraße für die zu erwartenden Fahrgastströme breit genug?**
→ Ja, die Straße wurde in der Planung als ausreichend breit bewertet. Sie wird daher nicht ausgebaut.
- **Wie fließen die Schülerströme ab? Ist die Wegebefestigung am Clarenbachkanal, insbesondere am Ende der Pfitznerstraße, auf die Menge der Schüler*innen ausgelegt, die den Weg zukünftig nutzen werden?**
→ Die Schülerströme führen vor allem durch die Brucknerstraße. Hier wird der Gehweg entsprechend verbreitert. Die Pfitznerstraße wird nicht ausgebaut. Auch die Wegebefestigung am Clarenbachkanal wird im Rahmen des Ausbaus der Ost-West-Achse nicht verändert.
- **Wird für Radfahrende das Linksabbiegen aus der Brucknerstraße in Richtung Westen ermöglicht? Kann der Radweg andernfalls als 2-Richtungsradverkehr bis zur nächsten möglichen Querung an der Aachener Straße freigegeben werden?**
→ Bereits bevor der Bahnsteig verlängert wird, wird an der Kreuzung Klosterstraße/ Aachener Straße ein eigenes Radsignal installiert. Damit wird Linksabbiegen auf die Aachener Straße möglich.

Alle Informationen zum Ausbau der Ost-West-Achse erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln:



www.stadt-koeln.de/ost-west-achse



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin



Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH

Stand: März 2023